



**Inhouse Beratung „Tschechien: Erfolgreich im Markt“  
am 11. März 2010**

Als hochgradig exportabhängiges Land leidet die Tschechische Republik schwer unter dem Zusammenbruch der Nachfrage nach Kraftfahrzeugen, Komponenten, Maschinen und Anlagen. Die makroökonomischen Kennziffern aber heben sich positiv von anderen Staaten der Region ab, mit denen sich Tschechien zu seinem Leidwesen oft als "Osteuropa" in einen Topf geschüttet sieht.

Der Handel mit Deutschland fällt von der Bilanz her zugunsten Tschechiens aus. Fast die Hälfte der deutschen Lieferungen im Wert von 25,7 Mrd. Euro waren 2008 Maschinen und Fahrzeuge. Von der Weltwirtschaftskrise ist dieses Schlüsselsegment im deutsch-tschechischen Handel 2009 besonders betroffen. Positiv entwickelten sich unter anderem die Importe in zyklisch weniger stark gebundenen Segmenten wie Nahrungsmittel, Arzneimittel, tierische und pflanzliche Öle oder Tabakwaren. Als Wachstumsbranchen werden vor allem angesehen: Schienenfahrzeuge, Umwelttechnik, Energiemaschinen, Medizintechnik, IKT, Infrastrukturbau.

In einem etwa einstündigen Informationsgespräch mit Frau Mirjam Schwan, Leiterin Markt- und Absatzberatung der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer, Prag, können Sie sich einen ersten Überblick über die Möglichkeiten für Ihr Unternehmen und Ihre Produkte auf dem tschechischen Markt verschaffen. Nutzen Sie diese Gelegenheit zur Kontaktaufnahme mit Ihren Experten vor Ort!

**Datum:** 11. März 2010 in der Zeit zwischen 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Der Beratungstermin dauert ca. eine Stunde und wird individuell terminiert.

**Ort:** an Ihrem Unternehmenssitz

**Kosten:** 50,00 Euro pro Beratungsgespräch

Um das Gespräch gezielt vorbereiten zu können, bitten wir Sie Ihre Anliegen und speziellen Themenwünsche vorab zu benennen. Anmeldeschluss: 2. März 2010.

Weitere Informationen und Terminabstimmung: Reinhard Wagner, Abt. International, Tel. (0511) 3107-339, E-Mail: [wagner@hannover.ihk.de](mailto:wagner@hannover.ihk.de).